



NOTE :

NOM : _____ **Prénom :** _____

**EXAMENS D'ADMISSION AUX GYMNASSES VAUDOIS
SESSION 2021**

**ÉCOLE DE CULTURE GÉNÉRALE ET ÉCOLE DE COMMERCE
(+MPI)**

BRANCHE : ALLEMAND
SIGLE : EXAD-1C/1E-ALL-04
EXAMEN : ÉCRIT

Durée : 3 heures

Matériel autorisé : néant.

Consignes :

- Le candidat rédige les réponses à l'encre de façon soignée.
- Les feuilles de brouillon sont remises avec l'épreuve.
- Les feuilles doivent rester agrafées.

Partie compréhension : _____ / **24 pts**

Partie expression : _____ / **36 pts**

Pondération : **partie compréhension 40% et partie expression 60% de la note finale**

LESEVERSTEHEN**ÜBUNG 1 (8 Punkte)**

Was passt zusammen? Lesen Sie die Texte und ergänzen Sie die Tabelle.

TEXT A

Endlich ist es soweit! Heute fliegen wir nach Indien, gerade sitzen wir am Düsseldorfer Flughafen und warten, dass wir endlich in den Flieger können. Das Warten kommt mir vor wie eine Ewigkeit. Josef und ich sind schon sehr aufgeregt, wir waren noch nie in Indien und haben schon so viele Geschichten gehört. Schon lange war es ein Traum von mir, Indien zu sehen.

TEXT B

Nach zehn Stunden Flug sind wir endlich in Bombay gelandet. Als wir das Flughafengebäude verlassen, kommen viele Taxifahrer zu uns. Ungefähr zwanzig Inder wollen uns jetzt davon überzeugen, dass jeweils ihr Taxi das Beste ist und wir nur bei ihnen einen guten Preis erhalten können. Mit der Situation sind wir etwas gestresst und nehmen einfach kein Taxi. Doch die anderen Fahrer geben noch nicht auf. Schließlich haben wir doch eins genommen.

TEXT C

Mumbai ist eine riesige Stadt an der Westküste Indiens. Hier leben 16 Millionen Menschen, das bedeutet natürlich viel Lärm, Dreck und kaum Platz. Alle Autofahrer hupen (*klaxonner*). Verkehrsregeln wie in Deutschland gibt es nicht. Und auch die Fußgänger scheinen sich an keine Regeln zu halten. Am Anfang versuchen wir noch, uns an die Regeln zu halten, und warten brav an roten Ampeln. Aber wenn Fußgänger grün haben, bedeutet das noch nicht, dass wir gefahrlos über die Straßen gehen können.

TEXT D

Wir sitzen im Zug nach Udaipur. Es ist ziemlich warm und der Zug ist total voll. Wir werden von allen beobachtet, weil wir die einzigen Hellhäutigen sind. Unruhig rutsche ich auf meinem harten Sitz hin und her, so beobachtet zu werden, ist mir doch sehr unangenehm. Eine Befreiung sind die Haltestellen, wenn Menschen ein- und aussteigen und Verkäufer mit Tee und kleinen Snacks in den Zug kommen, um etwas zu verkaufen. Reisen macht hungrig!

TEXT E

Nach drei Stunden erreichen wir unsere Haltestelle, hier müssen wir umsteigen. In diesem Zug haben wir einen Schlafplatz reserviert, weil wir schon zehn Uhr abends haben und wir noch acht Stunden Zugfahrt vor uns haben. Das Abteil teilen wir uns mit einer sehr netten indischen Familie. Wir unterhalten uns noch eine Weile vor dem Schlafengehen mit ihnen und dann ist auch schon Schlafenszeit. Wir übernachten also das erste Mal in einem Zug.

TEXT F

Wir sind endlich angekommen. Ein Hostel haben wir auch ganz schnell gefunden, von der Dachterrasse kann man sogar auf einen See gucken. Und nicht auf irgendeinen! Das ist der Lake Palace, wo schon ein James-Bond-Film gedreht wurde, *Octopussy*. Jeden Abend kann man sich den Film auf einer der Dachterrassen anschauen. Alles ist viel kleiner und nicht so laut wie in Mumbai. Allerdings laufen hier sehr viele Kühe einfach auf den Straßen herum.

Ergänzen Sie die Tabelle. Zwei Titel gehören zu keinem Text.

Titel	Text
Erster Blick von einer indischen Stadt	
Unangenehme Zugfahrt	
Herberge mit Seeblick	
Stadtrundfahrt durch Indien	
Ankunft in Indien	
Essen und Trinken in Indien	
Nacht im Zug	
Es geht los!	

Quelle, vereinfacht und verkürzt: <https://urlz.fr/dBM8> (08.08.2020).

_____ / 8 P

ÜBUNG 2 (8 Punkte)

Lesen Sie den Text und lösen Sie die Aufgaben dazu.

Eine deutsche Familie auf La Gomera: Wie ist das Leben auf der spanischen Insel?

- 1 *Silke lebt seit November 2007 mit ihren zwei Kindern Leandro und Chiara auf La Gomera im Süden Spaniens.*

5 Silke kam schon vor Jahren durch ihren Onkel und ihre Tante, die dort bereits seit zwanzig Jahren ein Haus haben, immer wieder auf die Insel. Irgendwann konnte Silke ihren Traum von einem eigenen Ferienhaus auf La Gomera erfüllen (*réaliser*). Doch nach und nach wurde das Gefühl immer stärker, dass sie eigentlich gar nicht mehr zurück wollte: Silke wollte nach La Gomera ziehen und somit Deutschland verlassen.

10 Doch obwohl sie schon so oft auf der Insel war, zeigte sich schnell, dass ein kompletter Umzug (*un déménagement*) doch etwas ganz anderes ist. Und auch mit der Sprache ist es etwas schwierig: Natürlich hatte Silke in Deutschland zuvor ein paar Spanischkurse gemacht, aber dort angekommen, merkte sie, dass sie erst einmal gar nichts verstand. Dazu kam, dass die Familie zu Beginn in den Bergen wohnte und wenig Kontakt mit lokalen
15 Menschen hatte. Seit Silke nun aber im Dorf wohnt und ihre Kinder in der Schule sind, klappt es mit der Sprache richtig gut.

Für ihre Kinder war das Erlernen der Sprache sehr viel einfacher. Leandro war erst sieben Monate alt, als sie auf die Insel zogen, Chiara war drei. Im Januar 2008 fing Chiara dann gleich in der spanischen Schule an. In Spanien gehen
20 die Kinder bereits ab drei Jahren in eine Vorschule. Die Schulpflicht (*l'obligation*) beginnt zwar wie in Deutschland erst mit sechs Jahren, aber wer nicht in der Vorschule war, verpasst vieles. Denn dort wird nicht in erster Linie gespielt, wie im Kindergarten, sondern es werden schon Zahlen und Buchstaben gelernt.

25 Als Chiara dann nach der Vorschule in die erste Klasse kam, lernte sie innerhalb (*en*) eines Monats perfekt Spanisch. Leandro war von seinem zweiten bis dritten Lebensjahr im Kindergarten. Er hat jedoch im ersten Jahr nie geredet. Die Kindergärtnerinnen waren ganz erstaunt, weil Leandro alles verstand, was man ihm sagte. Er wollte einfach nicht antworten.

30 In der Schule gibt es nur wenige Kinder aus Deutschland. Chiaras Klassenkameradin Lara hat eine deutsche Mutter, ihr Vater ist ein Gomero. Die beiden Mädchen sind beste Freundinnen und springen ständig von einer Sprache in die andere. Das Interessante dabei ist, dass die jeweilige Sprache meist mit der Handlung verbunden ist: Wenn sie miteinander spielen, dann
35 sprechen sie auf Spanisch. Und wenn sie die Mutter nach Süßigkeiten fragen, geschieht das auf Deutsch.

Quelle, vereinfacht und verkürzt: <https://urlz.fr/dEPK> (08.08.2020).

Kreuzen Sie die richtige Lösung an und begründen Sie Ihre Antwort mit der Zeilenangabe.

1. Silke wollte immer nach La Gomera ziehen.
r f
Zeile(n): _____
/1P
2. Nach ihrem Umzug auf La Gomera hatte Silke keine Probleme mit der spanischen Sprache.
r f
Zeile(n): _____
/1P
3. Die Kinder von Silke hatten wenige Schwierigkeiten, Spanisch zu lernen.
r f
Zeile(n): _____
/1P
4. In der Vorschule spielen die Kinder miteinander und lernen nichts.
r f
Zeile(n): _____
/1P
5. In der Vorschule lernte Chiara innerhalb eines Monats Spanisch.
r f
Zeile(n): _____
/1P
6. Als Leandro im ersten Jahr vom Kindergarten war, sprach er nicht.
r f
Zeile(n): _____
/1P
7. In der Schule gibt es nicht viele Kinder aus Deutschland.
r f
Zeile(n): _____
/1P

8. Chiara und Lara sprechen Deutsch und Spanisch.

r f

Zeile(n): _____

/1P

_____ / **8 P**

ÜBUNG 3 (8 PUNKTE)

Lesen Sie den Text und lösen Sie die Aufgaben dazu.

Generelles Alkoholverbot für Jugendliche unter 18 Jahren?

- 1 ***Manche Jugendlichen kennen beim Konsumieren von alkoholischen Getränken keine Grenzen (limites) und landen im Krankenhaus oder sie fallen ins Koma. Politiker diskutieren jetzt darüber, ob für alle Jugendlichen bis 18 Jahre ein absolutes Alkoholverbot gelten soll.***
- 5 Im Moment dürfen Jugendliche ab 16 Jahren in Deutschland alkoholische Getränke wie Bier oder Wein kaufen und konsumieren. Hochprozentiger Alkohol (Pourcentage élevé d'alcool), wie zum Beispiel Whisky oder Gin, ist für Jugendliche unter 18 Jahren gesetzlich (par la loi, légal) tabu. Die Zahl der Jugendlichen, die Alkohol trinken, ist in den letzten Jahren gesunken (diminuer). Aber die Jugendlichen fangen immer früher damit an und sind unvorsichtiger (imprudent) im Umgang mit Alkohol.
- 10 So genannte "Flatrate Partys" finden einige Jugendlichen "cool". "Flatrate Partys" werden auch als "all you can drink"-Partys (auf Deutsch: "soviel Du trinken kannst"-Partys) bezeichnet. Dort müssen die Gäste Eintritt zahlen und können dafür so viel Alkohol trinken, wie sie möchten. Keiner kontrolliert das Alter der Partygäste. Der freie Zugang (l'accès) zum Alkohol hat zur Folge, dass immer mehr Jugendliche mit einer Alkoholvergiftung (l'intoxication par l'alcool) im Krankenhaus landen, ins Koma fallen oder in manchen Fällen sogar sterben.
- 15 Diesen gefährlichen Trend möchten einige Politiker jetzt stoppen und das Alter für den legalen Kauf und Konsum von Alkohol auf 18 Jahre anheben (relever). Die Politiker hoffen, dass der Alkoholmissbrauch (l'abus de l'alcool) bei Jugendlichen mit einem Gesetz (une loi) kleiner wird. Damit soll auch die unkontrollierte Aggressivität wegen des Alkohols verhindert (éviter) werden.
- 20 Durch stärkere Kontrollen an Verkaufsstellen, Kneipen und Diskotheken soll dafür gesorgt werden, dass man das Gesetz auch respektiert. Die Leute, die dieses Gesetz kritisieren, denken, dass ein generelles Alkoholverbot für unter 18-Jährige nicht viel nutzt, weil die Jugendlichen auch über andere Wege an Alkohol kommen können. Sie sagen auch, dass in anderen Ländern wie zum Beispiel in den USA oder Spanien, wo diese Gesetze seit langem existieren, diese nicht zu weniger Alkoholkonsum unter den Jugendlichen geführt haben. Sie bitten deshalb um andere Maßnahmen (mesures), um den Alkoholmissbrauch von Jugendlichen zu reduzieren. Durch mehr Aufklärung (l'explication) an Schulen soll auf die Konsequenzen des Alkoholkonsums aufmerksam gemacht werden. Sie schlagen vor (proposer), "Flatrate Partys" zu verbieten und so das unbegrenzte Trinken der Jugendlichen zu verhindern (empêcher).
- 30
- 35

Quelle, vereinfacht und verkürzt: <https://urlz.fr/dLzg> (08.08.2020).

Lösen Sie folgende Aufgaben.**Kreuzen Sie die richtige Lösung an.**

1. Die Jugendlichen ab 16 dürfen... a) Alles trinken.
b) Getränke mit niedrigprozentigem Alkohol trinken.
c) starken Alkohol trinken.
d) nichts trinken. /1

Geben Sie eine Kurzantwort.

2. In welchem Alter dürfen Jugendliche in Deutschland hochprozentigen Alkohol trinken?

/1

Kreuzen Sie die richtige Lösung an.

3. Auf einer "Flatrate Party" haben Jugendliche...
a) freien Eintritt.
b) Eintrittskosten.
c) keinen Alkohol. /1

Kreuzen Sie die richtige Lösung an und begründen Sie Ihre Antwort mit einem Zitat.

4. Die Konsequenzen von Alkohol für junge Menschen können gefährlich sein. r f

Zeile,n: _____ Zitat: _____

/1

5. Einige Politiker wollen, dass Jugendliche unter 18 keinen Alkohol trinken. r f

Zeile,n: _____ Zitat: _____

/1

Wie steht es im Text? Zitieren Sie den Satz.

6. Mit einem Gesetz will man den Alkoholkonsum bei Jugendlichen reduzieren.

/1

Geben Sie eine Kurzantwort.

7. Warum kritisieren Leute dieses Gesetz? (1 Element)

/1

8. Wie wollen die Kritiker den Alkoholkonsum reduzieren? (1 Element)

/1

_____ / **8 P**

SCHREIBEN

Wählen Sie eine Aufgabe. Schreiben Sie einen Text von mindestens 200 Wörtern.

Aufgabe 1

Achim Seiffarth: *Sophie Scholl*, Genua: CIDEB 2013.

Vor ihrem Tod schreibt Sophie Scholl einen Brief an ihre Schwester Inge. In diesem Brief erzählt sie:

- Warum sie am Anfang für Hitler war (2 Elemente).
- Warum sie ihre Meinung geändert hat (1 Element).
- Warum sie Flugblätter schreibt (4 Elemente).
- Warum der Prozess ungerecht (*injuste*) ist (2 Elemente).

Oder**Aufgabe 2**

C. Baumgarten, V. Borbein: *Pedro kommt an. Ein neues Leben in Wolfsburg*, Cornelsen: Deutsch als Fremdsprache 2018.

Nach seiner Ankunft in Wolfsburg schreibt Pedro einen Brief an seine Mutter. In seinem Brief schreibt er:

- Warum er sich schlecht fühlt, als er in Deutschland ankommt (2 Elemente).
- Warum der erste Arbeitstag schrecklich ist (3 Elemente).
- Warum er sein Deutsch verbessern muss (1 Element).
- Was er mit Sarah und Melanie in Kassel gemacht hat (3 Elemente).

BEWERTUNG

COMPREHENSION ECRITE 40% (Leseverständnis)

Übung 1 / 8 Punkte
Übung 2 / 8 Punkte
Übung 3 / 8 Punkte
TOTAL / 24 Punkte

EXPRESSION ECRITE 60% (Schriftlicher Ausdruck)

INHALT 50%		SPRACHE 50%	
Conformité Le texte comporte le nombre de mots et le nombre d'éléments demandés.	/9P	Vocabulaire Le vocabulaire est maîtrisé et adéquat.	/9P
Articulation du texte <ul style="list-style-type: none"> Le texte est clairement structuré. L'utilisation des connecteurs est maîtrisée. Le temps verbal est cohérent. 	/9P	Grammaire Syntaxe et morphologie sont maîtrisées.	/9P
..... / 18 Punkte	 / 18 Punkte	
TOTAL / 36 Punkte			